

Lied der Mignon.

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe N^o I.

120.

*Langsam.*Op. 62. N^o 2.

Singstimme.

Pianoforte.

Heiß mich nicht re-den,

heiß mich schweigen, denn mein Ge-heim-nis ist mir Pflicht; ich möch - te dir — mein

gan-zes Innre zei - gen, al - lein das Schicksal will es — nicht. — Zur

rech-ten Zeit vertreibt der Sonne Lauf die finstre Nacht, und sie muß sich er - hel - len;

der har-te Fels schließt seinen Busen auf, miß-gönnt der Erde nicht die tief verborgnen

Quel - len. Ein je - der sucht im

Arm des Freundes Ruh, dort kann die Brust in Kla - gen sich er - gie - Ben, in —

Kla - gen sich er - gie - Ben; al-lein ein Schwur drückt mir die Lip-pen

zu, und nur ein Gott vermag sie auf-zuschlie - Ben, ein Schwur drückt mir die Lippen

zu, und nur ein Gott, ein Gott vermag sie auf-zu-schlie - Ben.